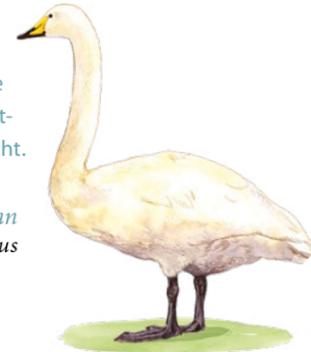


Das Vogeljahr am Gülper See und in der Havelniederung

Mal ist die Havelniederung überschwemmt, mal ist sie trocken – so wie sich der Lebensraum ständig ändert, wechseln auch die gefiederten Bewohner von Monat zu Monat. Es ist ein ständiges Kommen und Gehen, das die Vogelwelt im Naturpark Westhavelland so einzigartig macht.



Singschwan
Cygnus cygnus

JANUAR

Die Niederung der Havel scheint im Winterschlaf zu liegen und trotzdem herrscht rege Betriebsamkeit. Zu unseren heimischen, vermeintlich stummen Höckerschwänen mit rotem Schnabel gesellen sich im Winter regelmäßig Sing- und vereinzelt Zwergschwäne mit gelbschwarzem Schnabel und auffällig melodischen Rufen. Tagsüber sind die weißen Vögel gut auf den kahlen Äckern und Feldern zu sehen.

FEBRUAR

Der Seeadler kreist über dem Gülper See. Zahlreiche Wasservögel aus dem Norden sowie Stock- und Pfeifenten, Schellenten und Gänsesäger sind auf den offenen Wasserflächen zu beobachten.



Seeadler
Haliaeetus albicilla



Bekassine
Gallinago gallinago

MAI

Das Meckern der Bekassine ist am Himmel zu hören und der dumpfe Ruf der Großen Rohrdommel hallt über die Niederung. Auch der seltene Ortolan ist jetzt an den Gülper See zurückgekehrt. In den Schilfröhrichtchen brüten Drossel- und Schilfrohrsänger.

Buntspecht
Dendrocopos major



MÄRZ

Gänse, Kiebitze und Entenvögel rasten während ihres Zugs in den Norden am und auf dem Gülper See. Auf den überschwemmten Niederungsflächen tummeln sich balzende Pfeif- und Spießenten. In baumreichen Flächen ist das Hämmern des Buntspechtes oder das Lachen des Grünspechtes zu hören. Über offenen Flächen zwitschert im Flug die Feldlerche. Die Kraniche haben ihre Brutplätze bezogen.

APRIL

Auf einigen Grünlandflächen erklingt der klagende Ruf des Brachvogels. Klapper-, Mönchs- und Dorngrasmücke schwatzen in Hecken und an Waldrändern. Die Nachtigall erfreut mit ihrem wohltonenden Lied. Rot- und Schwarzmilane sind aus dem Süden zurückgekehrt. Am Gülper See und in der Havelniederung treffen Fischadler zur Brut ein.

JUNI

Das morgendliche Vogelkonzert wird ruhiger. Auf den feuchten Wiesenflächen sind der Weiß- und gelegentlich auch der Schwarzstorch zu beobachten. Neuntötter brüten in den Hecken. Und nachts ertönt der knarzige Ruf des Wachtelkönigs.



Fischadler
Pandion haliaetus

JULI

Fisch- und Seeadler jagen über dem Gülper See. Flusseeeschwalben brüten auf den bereitgestellten Nistflößen.

AUGUST

Die Weißstörche bereiten sich auf ihren langen Weg in das südeuropäische oder afrikanische Winterquartier vor. Ende des Monats versammeln sich Graugänse am Gülper See. Sie schlafen hier mit ihren Jungen, pflegen ihr mauserndes Gefieder und äsen auf den benachbarten Flächen.



Kiebitz
Vanellus vanellus

SEPTEMBER

Der Herbstzug setzt ein – auffällig, mit lautem Rufen die einen, unbemerkt, leise und zum Teil nachts die anderen. Große Trupps Kiebitze bevölkern die abgeernteten Felder. Mitte des Monats treffen die ersten nordischen Gänse, meist Saatgänse, ein. Habichte und Sperber machen Jagd auf Vögel.

Kranich
Grus grus



OKTOBER

Tausende Kraniche rasten im flachen Wasser des Gülper Sees und sind tagsüber auf den herbstlichen Feldern zu beobachten. Auch die Blässgänse treffen am See ein. Zahlreiche Entenarten und Watvögel (Limicolen) wie Rotschenkel, Bekassine oder Bruchwasserläufer stochn mit ihrem langen Schnabel im weichen Untergrund nach Nahrung.

NOVEMBER

Der Kranichdurchzug nähert sich dem Ende. Rastende Gänse nutzen den Gülper See tagsüber zum Trinken und Ausruhen. Nachts finden sie hier einen ruhigen Schlafplatz und sind vor vierbeinigen Räubern wie Fuchs und, in jüngerer Zeit, auch dem Marderhund sicher.

DEZEMBER

Die meisten Gänse sind nach Südwesten abgezogen. Es ist still im Westhavelland. Die Natur hält inne und sammelt Kräfte für die neue Wachstumsperiode.

Blässgans
Anser albifrons



BESUCHERINFORMATION

Naturpark Westhavelland
Verwaltung
Pareyer Dorfstraße 5
14715 Havelaue OT Parey
Tel. 033872 74310
www.westhavelland-naturpark.de

NaturparkZentrum Westhavelland
Stremestraße 10
14715 Milower Land OT Milow
Tel. 03386 211227
www.nabu-westhavelland.de/naturparkzentrum

Öffnungszeiten
APR–OKT: tägl. 10–17 Uhr, MI geschl.
NOV–MRZ: DO–SO 10–16 Uhr
Führungen außerhalb der Öffnungszeiten sind auf Anfrage möglich.

NATUR- & LANDSCHAFTSFÜHRER

Martin Miethke
Sternenführungen, Exkursionen zur Tier- und Pflanzenwelt
Mittelstraße 2, 14715 Havelaue
Tel. 033875 900056
www.untere-havel.info

Gabriele Küther-Staudler
Geführte Rad-, Kanu- und Wandertouren, Ferienwohnungen
Pareyer Dorfstraße 9, 14715 Havelaue
Tel. 033872 70801
www.havelarche.de

Marion Werner
Sternen- und Naturführungen, Ferienwohnungen
Kleindorf 3, 14715 Havelaue
Tel. 033875 90192
www.marion-werner.de

Natur erleben am Gülper See
Geführte Exkursionen mit der Naturwacht und Natur- und Landschaftsführern
Ranger-Erlebnis-Tour „An, auf, aus und über die Havel“ | Erlebnisfischen auf dem Gülper See mit Fischer Schröder | Bird Watch Day mit dem NABU RV Westhavelland
www.westhavelland-naturpark.de

Naturwacht im Naturpark Westhavelland
Stützpunkt Parey
Pareyer Dorfstraße 5
14715 Havelaue OT Parey
Tel. 033872 70025
www.naturwacht.de

Michael Ilg – Botanische Botschaft
Landschaften erleben: zu Fuß, per Rad, Kanu, Fischerkahn, Wildpflanzen-seminare, Ferienwohnungen
Großdorf 1, 14715 Havelaue
Tel. 033875 90987
www.havel-natur-erleben.de

Sabine Spiesmacher
Geführte Wanderungen, Ferienwohnungen
Tel. 033875 30156
www.fewo-spiesmacher.de

Fischerei Schröder
Erlebnisfischen, Touren mit dem Fischerkahn, Hofladen
Am Gahlberg 2, 14715 Havelaue
Tel. 033875 30737
www.fischerei-schroeder.eu

Weitere Informationen, Veranstaltungshinweise und Tourenvorschläge gibt es auf www.natur-brandenburg.de

Herausgeber: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg
Redaktion: Naturpark Westhavelland im Landesamt für Umwelt
Gestaltung: fischundblume.de
Fotos: Sebastian Hennings, Klemens Karkow, Jürgen Seeger, Naturwacht Brandenburg
Illustration: Kerstin Hille, Lisa Rock
Druck: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg
Stand: Dezember 2019

Nationale Naturlandschaften



Der Naturpark Westhavelland gehört der Dachmarke Nationale Naturlandschaften an, unter der sich die Mehrheit der deutschen Nationalparks, alle Biosphärenreservate und zertifizierten Wildnisgebiete sowie ein Teil der Naturparks zusammengeschlossen haben. Als Bündnis stehen die Nationalen Naturlandschaften für qualitativ hochwertigen Naturschutz, wertvolle Kulturlandschaften und einzigartige Naturerlebnisse. Träger der Dachmarke ist der gemeinnützige Verein „Nationale Naturlandschaften e.V.“: www.nationale-naturlandschaften.de.



Unterwegs

Vogelbeobachtung am Gülper See



Naturpark Westhavelland





Vogelzug-Hotspot Gülper See

Es ist Herbst. Zehntausende Vögel bevölkern den Gülper See und die Havelniederung. Der See wird zu einem regelrechten Verkehrsknotenpunkt mit dicht gefüllten Flugkorridoren, lebhaftem Gedränge, vielfältigem Geschnatter und permanenten Start- und Landemanövern.

In Spitzenzeiten tummeln sich gleichzeitig tausende Gänse und Kraniche. Sie rasten hier, ergänzen ihre Energiereserven durch Nahrungsaufnahme auf den abgeernteten Feldern und setzen gestärkt ihre kräftezehrende Reise in die Winterquartiere fort. Im Frühjahr, wenn es zurück in die Brutgebiete geht, ist der Aufenthalt kürzer, denn das bevorstehende Brutgeschäft treibt zur Eile.

Naturschutzgebiet „Gülper See“

Aufgrund seiner herausragenden Bedeutung für den Vogelzug stehen der Gülper See und die angrenzenden Grünlandflächen bereits seit 1967 unter Naturschutz. Das heutige Naturschutzgebiet „Gülper See“ umfasst eine Gesamtfläche von 1200 ha. Für den Flachwassersee, der im Eigentum des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) ist, gibt es ein Fischereirecht und auf den Grünlandflächen wird extensive Landwirtschaft betrieben.

Internationaler Schutz als FFH- und Vogelschutzgebiet

Gemeinsam mit dem südlich angrenzenden, ca. 4.600 ha großen Naturschutzgebiet „Untere Havel Nord“ gehört das NSG „Gülper See“ zum europäischen Schutzgebietsnetz NATURA 2000. Dessen Ziel ist es, Naturschätze zu bewahren, die für ganz Europa bedeutend und einmalig sind.

Beobachtungstürme

Zwischen Hohennauen, Parey, Gülpe sowie direkt am Gülper See gibt es drei Beobachtungstürme und zwei überdachte Beobachtungspunkte. Von hier aus kann die faszinierende Vogelwelt zu allen Jahreszeiten beobachtet werden, ohne sie zu stören. Besonders viel zu sehen ist im Frühjahr und Herbst, wenn die Wiesen der Havelniederung vom Wasser überströmt und tausende Zugvögel angekommen sind.

Wanderwege am Gülper See

An den Ufern des Gülper Sees laden zwei Wanderwege zu Entdeckungstouren ein.

Am Südufer

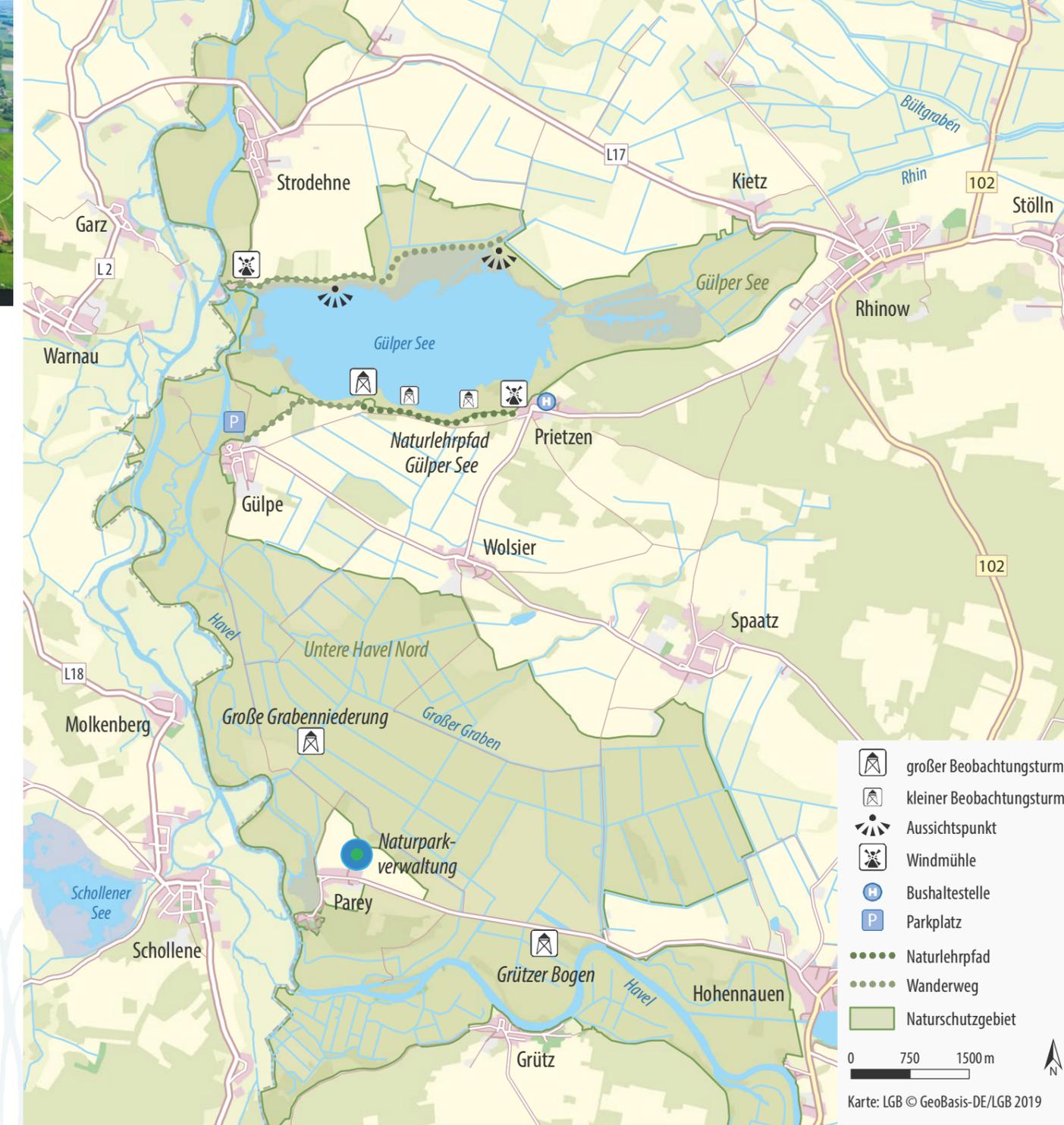
- Ein rund 1,5 km langer Lehrpfad führt direkt am Ufer entlang. Auf Infotafeln wird anhand anschaulicher Illustrationen ein Einblick in die Vogelwelt des Sees gegeben.
- Startpunkt: Bockwindmühle in Prietzen oder in Gülpe
- Besichtigungsmöglichkeiten in der Nähe: Bockwindmühle Prietzen, Dörfer Prietzen und Gülpe

Am Nordufer

- Ein rund 3,5 km langer Wanderweg mit schöner Aussicht und Bänken zum Verweilen. Der Weg führt nicht unmittelbar am Ufer entlang. Er liegt etwas höher und ist durch einen breiten Schilfgürtel, der sich entlang des gesamten Nordufers erstreckt, vom Ufer getrennt.
- Startpunkt: Strodehne am Gahlberg
- Besichtigungsmöglichkeiten in der Nähe: Fischerei Schröder mit kleinem Hofladen sowie eines der letzten Nadelwehre im Havelgebiet

Unterwegs sein in den Schutzgebieten

Um die sensiblen Lebensräume nicht zu stören, dürfen in beiden Schutzgebieten die Wege und der Lehrpfad nicht verlassen werden. Bitte betreten Sie deshalb den Deich nicht mehr ab der Schranke. Das Baden und Angeln im Gülper See sowie das Befahren mit Booten (auch Kanus) ist nicht erlaubt. Verhalten Sie sich ruhig, um die Tiere nicht zu stören – das erhöht zugleich Ihre Chance auf interessante Beobachtungen!



- großer Beobachtungsturm
- kleiner Beobachtungsturm
- Aussichtspunkt
- Windmühle
- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Naturlehrpfad
- Wanderweg
- Naturschutzgebiet

0 750 1500 m
Karte: LGB © GeoBasis-DE/LGB 2019



Anreiseempfehlung zum Südufer

Mit der Bahn
Ab Berlin stündlich mit dem RE4 bis Rathenow Hbf, von dort fährt am Wochenende zweistündlich ein Bus (Linie 684) Richtung Neustadt über Prietzen. Von der Bushaltestelle im Dorf sind es fünf Gehminuten zur Bockwindmühle am Gülper See.
Verkehrsauskünfte
VBB-Info Center, Tel. 030 25414141, www.vbb.de

Mit dem Auto
Aus nördlicher Richtung
A24 Abfahrt Neuruppin, über B167 nach Neustadt (Dosse), dort B102 bis Rhinow, am südlichen Ortsausgang über Prietzen nach Gülpe
Aus östlicher Richtung (Berlin)
B5 über Nauen bis Friesack, dort nach Rhinow, dann wie zuvor
Aus südlicher Richtung
A2 Abfahrt Burg Richtung Rathenow, dann über die B102 bis Elslaake, weiter über Spatz nach Gülpe

Parken
Öffentlicher Parkplatz an der Buswendeschleife in Gülpe, dort beginnt ein 2 km langer Wanderweg, der auf dem Deich bis an den Gülper See führt. Bitte bis zum Aussichtsturm die Wegeföhrung durch den Wald beachten. Ein kleiner Stellplatz für Wohnmobile befindet sich auf dem Sportplatz in Gülpe.